

Als bei der Musterung 1775 sich zeigte, daß nur einige wenige der „Einjährig-Beurlaubten“ mit Leibesmontur versehen werden konnten, da die Monturen, die die Vakanthaltungsmannschaft mitbekommen hatte, derartig abgetragen und „von schlechter Beschaffenheit“ waren, daß sie gar nicht mehr „monturmäßig“ aussahen, so sah sich am 10. Juli 1776 das G. K. R. C. gezwungen, eine Eingabe<sup>1)</sup> an den Kurfürsten zu machen wegen Anschaffung einer neuen Leibesmontur für die Vakanthaltungsmannschaften. Sollten diese Beurlaubten zur Wiedereinrangierung in die Regimenter stets bereit bleiben, wie es durch die Rescripta vom 26. Mai 1770 und 25. Juli 1771 bestimmt worden war, so mußte die Bestellung der neuen Leibesmontur sofort geschehen. Es waren da nur zunächst die zwei Fragen zu beantworten:

Ob die Leibesmontur

1. nur auf den damaligen effektiven Stand der Vakanthaltung oder
2. auf das ganze Vakanthaltungsquantum (7704 Mann) gefertigt werden solle?

Das G. K. R. C. fügte in seiner Eingabe noch hinzu, daß, solange die Vakanthaltungsmannschaften ohne militärische Aufsicht blieben, für den Dienst Nachteile entstünden, die Leibesmontierungen aber stets Gefahr liefen, über die Vorschrift getragen und dadurch abgenutzt zu werden. Es wären selbst Fälle vorgekommen, daß die „Mondur“ veräußert wurde.

Mit einem Worte, die vakante Mannschaft begann immer mehr Schwierigkeiten zu machen, vor allem da unbedingt neue Ausgaben nötig waren, um diese Mannschaft weiter „obligat“ zu erhalten. Der Kurfürst beschloß daher, ehe er seine endgültigen Entschlüsse faßte, das Gutachten der Kabinettsminister einzuholen<sup>2)</sup>. Die Verhandlungen zogen sich in die Länge, und schließlich entschloß man sich zu der einfachen, aber radikalen Lösung der Schwierigkeiten: Die „Vakanthaltung“ wurde am 19. November 1777 für aufgehoben erklärt. Der Kurfürst teilte dies dem G. K. R. C. am 19. November durch Spezialreskript<sup>3)</sup> mit. Er habe „auch

<sup>1)</sup> Loc. 1007, V.

<sup>2)</sup> Am 18. Okt. 1776 (loc. 1007, V).

<sup>3)</sup> Loc. 1007, V.